

Vorlage Nr. I/308/2018  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 2

**Fortführung der Arbeit und der Geschäftsstelle des „Netzwerk Schule, Wirtschaft und Wissenschaft für die Region Unterweser e. V.“ (NSWW) in Bremerhaven  
Hier: Zuwendungsantrag für den Zeitraum 2018-2020**

**A Problem**

Der im Jahr 2009 gegründete Verein „Netzwerk Schule, Wirtschaft und Wissenschaft für die Region Unterweser e. V.“ (im Folgenden: Netzwerk) hat es sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche und junge Erwachsene in der Region Unterweser beim Übergang in das Arbeitsleben durch eine Bündelung, Abstimmung und gezielte Ergänzung bestehender Angebote zu unterstützen. Damit soll neben dem individuellen Nutzen für jeden Einzelnen, die regionale Ausbildungs- und Arbeitsmarktsituation nachhaltig verbessert werden. Ein Teil der Vereinsarbeit ist auch die Vermittlung von wirtschaftlichem Denken und Handeln sowie eine Vorbereitung der Schüler auf betriebliche Anforderungen. Er engagiert sich über Landesgrenzen und Wirtschaftsbereiche hinaus und verbindet bremische und niedersächsische Kommunen, Schulen, ausbildende Betriebe, LehrerInnen und ProfessorInnen, PersonalerInnen und AusbilderInnen, ArbeitsvermittlerInnen, BürgermeisterInnen und Verwaltungsfachverantwortliche, SchülerInnen und Studierende. Nur so ist die Arbeit des Netzwerkes, nicht nur auf Bremerhaven begrenzt, insbesondere im Interesse der hiesigen Wirtschaft erfolgreich zu gestalten.

Das Netzwerk wird als Wegbereiter zur Gewinnung motivierter BerufseinsteigerInnen in der Region wahrgenommen.

Seine Aufgaben beschreibt es u. a. mit:

- vorausschauend dem Nachwuchsmangel begegnen,
- aktiv Wirtschaftskompetenz in Schulen stärken,
- motivierte MitarbeiterInnen in der Region halten und dabei
- beste Kontakte zu Schule und Hochschule zum Wohle der Region einbringen.

Mit zahlreichen Aktionen und Projekten, die das Netzwerk initiierte bzw. durchführte, hat es sich in den vergangenen Jahren einen ausgezeichneten Ruf erworben. Der Verein wurde im Wettbewerb „Deutschland - Land der Ideen“ als Leuchtturmprojekt 2014/2015 geehrt. 2016 wurde das Netzwerk als Finalist für den NordWest Award 2016 gewürdigt und mit einem Preisgeld ausgezeichnet. Im Jahr 2017 erhielt das Netzwerk in besonderer Weise als Anerkennung seiner Arbeit den „Stiftungspreis der Bremerhavener Wirtschaft“ anlässlich der Feier „150 Jahre IHK Bremerhaven“. Ein Auszug aus dem Jahresbericht 2017 über die Aktivitäten des Vereins ist dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügt.

Aktuelle Projekte sind z. B. die Ausbildungspatenschaften und das Projekt MINT für Mädchen. Außerdem beteiligt sich das Netzwerk bei Berufsinformationstagen an Schulen oder Veranstaltungen wie dem Hochschultag und führt einen ReferentInnenpool aus WirtschaftsvertreterInnen, die Schulen zur Verfügung stehen.

Die Projektfinanzierung erfolgt über SponsorInnen aus der Wirtschaft und durch Zuschüsse aus einschlägigen Bundes- bzw. Länderprogrammen oder anderer Einrichtungen. Ergänzend benötigt das Netzwerk aber eine Grundfinanzierung, da für Verwaltung und Organisation eine kontinuierlich besetzte Geschäftsstelle erforderlich ist. Diese Grundfinanzierung ist aus den genann-

ten Programmen nicht förderfähig und SponsorInnen lassen sich nur für konkrete Projekte oder Initiativen gewinnen.

Vor diesem Hintergrund haben die Stadt Bremerhaven, der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sowie der Landkreis Cuxhaven das Netzwerk bereits seit finanziell unterstützt. Im Förderzeitraum vom 01.09. 2016 bis 31.08.2018 wurden jeweils 40.000 €, insgesamt also 120.000 € an den Gesamtkosten des Vereins von 170.000 € bereitgestellt. Der verbleibende Betrag von 50.000 € wurde durch Mitgliedsbeiträge gedeckt. Die seinerzeit von der Stadt Bremerhaven aufgebracht 40.000 € wurden zu einem Drittel (13.333 €) vom Schulamt sowie ausnahmsweise zu zwei Dritteln (26.667 €) vom Referat für Wirtschaft bereitgestellt (vgl. Vorlage Nr. I/279/2016 für den Magistrat vom 10.10.2016).

Mit dem jetzigen Förderantrag für den Zeitraum vom 01.09.2018-31.08.2020 werden vom Netzwerk Geschäftsausgaben von 180.000 €, also jährlich 90.000 €, kalkuliert. Die geplanten Mehrausgaben gegenüber dem vorherigen Förderzeitraum von jährlich 5.000 € resultieren im Wesentlichen aus höheren Personalkosten für die Geschäftsstellenleitung und eine Verwaltungsangestellte, deren wöchentliche Arbeitszeit um jeweils drei Stunden (aktuell: 26 bzw. 23 Wochenarbeitsstunden) aufgrund der wachsenden Anforderungen und zusätzlichen Aktivitäten des Vereins angehoben wurde. Ferner ist die Beschäftigung von zwei 450-Euro-Kräften geplant.

Das Netzwerk teilt im Förderantrag mit, dass die Mitgliederzahl des Vereins gegenüber dem vorherigen Förderzeitraum angestiegen ist. Zurzeit zählt der Verein 123 Mitglieder gegenüber 102 in 2016. Die Mitgliedsbeiträge, die sich nach der Größe der Mitglieder staffeln, sind von 50.000 € auf 60.000 € gestiegen. Die Stadt Bremerhaven ist seit 2013 Vereinsmitglied und zahlt einen Beitrag von 2.500 € jährlich, der je zu einem Drittel vom Schulamt, dem Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik und dem Referat für Wirtschaft getragen wird

Auch wenn die Entwicklung der Mitgliederzahlen sehr positiv ist, lässt sich die Grundfinanzierung des Vereins nicht über die Mitgliedsbeiträge finanzieren. Daher hat das Netzwerk auch für die Zeit vom 01.09.2018-31.08.2020 einen Zuschuss zur Grundfinanzierung des Vereins beantragt. Perspektivisch ist ebenfalls davon auszugehen, dass das Netzwerk auch nach diesem Zeitraum auf öffentliche Zuschüsse angewiesen sein wird. Als realistisches Ziel wird mittelfristig eine 50-prozentige Kostendeckung aus den Mitgliedsbeiträgen angestrebt.

Die für den Zeitraum vom 01.09.2018-31.08.2020 kalkulierten Gesamtausgaben von 180.000 € gliedern sich wie folgt:

<b>Personalkosten</b> (zwei Teilzeitstellen, temporär Minijob)	120.000 €
<b>Sachkosten</b> Geschäftsstellenkosten BIS (Miete und Dienstleistungen lt. Vereinbarung)	25.000 €
<b>Marketing</b> Veranstaltungen, sonstige Aktivitäten	35.000 €

## B Lösung

Ausgehend von den kalkulierten Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen von 60.000 € benötigt das Netzwerk für den Zweijahreszeitraum öffentliche Zuschüsse von 120.000 €.

Der städtische Zuschuss von 40.000 € soll analog zu der Finanzierung des Mitgliedsbeitrages jeweils zu einem Drittel (13.333 €) über die Teilhaushalte des Schulamtes, des Amtes für Arbeitsmarktpolitik und des Referates für Wirtschaft erfolgen. Der Anteil des Referates für Wirtschaft wird dabei aus den von der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS) für die Stadt Bremerhaven treuhänderisch vereinnahmten und verwalteten Erbbauzinsen des Kultur- und Dienstleistungszentrums beim Erich-Koch-Weser-Platz / Karlsburg finanziert.

Die Gesamtfinanzierung soll wie folgt sichergestellt werden:

Land Bremen	20.000 €/a	40.000 € für zwei Jahre
-------------	------------	-------------------------

	Bewilligung zugesagt. Zuschusshöhe: wie in voriger Förderperiode	
Stadt Bremerhaven	20.000 €/a	40.000 € für zwei Jahre
	Finanzielle Unterstützung ist vorgesehen, Bewilligung nach Beschlussfassungen, Finanzierung zu je einem Drittel durch das Referat für Wirtschaft, Schulamt und Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik; Zuschusshöhe: wie in voriger Förderperiode	
Landkreis Cuxhaven	20.000 €/a	40.000 € für zwei Jahre
	Finanzielle Unterstützung ist vorgesehen, eine endgültige Förderzusage steht noch aus. Zuschusshöhe: wie in voriger Förderperiode	
Eigenmittel Netzwerk (Mitgliedsbeiträge)	30.000 €/a	60.000 € für zwei Jahre
<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>90.000 €/a</b>	<b>180.000 € für zwei Jahre</b>

Vor dem Hintergrund der eingangs geschilderten strukturpolitischen Bedeutung des Vereins für (Aus-)Bildung, Arbeitsmarkt und Wirtschaft wird eine Förderung des Vereins, vorbehaltlich einer verbindlichen Finanzierungszusage des Landkreises Cuxhaven, empfohlen. Ohne Fortführung der Geschäftsstelle würde die Arbeit des Vereins nicht entsprechend weitergeführt werden können.

Die WU-Übersicht ist dieser Vorlage als Anlage 2 beigefügt.

### **C Alternativen**

Ein städtischer Zuschuss wird nicht gewährt. In diesem Fall wäre ohne eine Mitfinanzierung durch die Stadt Bremerhaven von einer Schließung der Geschäftsstelle und einer Einstellung bzw. erheblichen Verringerung der Aktivitäten des Netzwerkes auszugehen.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlages**

Der vom Netzwerk beantragte Zuschuss von 40.000 € (20.000 € jährlich) kann aus dem Doppelhaushalt 2018/2019 der Stadt Bremerhaven abgedeckt werden, wobei die Finanzierung zu je einem Drittel (jeweils rd. 13.333 €) aus dem Teilhaushalt des Schulamtes und des Amtes für Arbeitsmarktpolitik sowie über das Referates für Wirtschaft erfolgt. Der Anteil des Referates für Wirtschaft wird aus den von der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS) für die Stadt Bremerhaven treuhänderisch vereinnahmten und verwalteten Erbbauzinsen des Kultur- und Dienstleistungszentrums beim Erich-Koch-Weser-Platz / Karlsburg finanziert.

Darüber hinaus sind keine Auswirkungen nach § 8 Abs. 3 GOMag ersichtlich.

### **E Beteiligung / Abstimmung**

Schulamt, Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik, BIS.

### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Magistrat beschließt, dem Netzwerk zur Fortführung der Arbeiten und der Geschäftsstelle für den Zeitraum vom 01.09.2018-31.08.2020 eine Zuwendung im Rahmen einer Teilfinanzierung bis zu einer Höhe von 40.000 € zu gewähren.

Der Magistrat beschließt weiterhin, dass der Zuwendungsbetrag von 40.000 € (20.000 € jährlich) zu je einem Drittel (jeweils rd. 13.333 €) aus dem Teilhaushalt des Schulamtes und des Amtes für Arbeitsmarktpolitik sowie über das Referates für Wirtschaft €) bereitgestellt wird.

Der Magistrat stimmt zu, dass der Anteil des Referates für Wirtschaft aus den von der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS) für die Stadt Bremerhaven treuhänderisch vereinnahmten und verwalteten Erbbauzinsen des Kultur- und Dienstleistungszentrums beim Erich-Koch-Weser-Platz / Karlsburg finanziert wird.

Dieser Beschluss erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Gesamtfinanzierung des Vorhabens durch eine verbindliche Förderzusage des Landkreises Cuxhaven sichergestellt ist.

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

Grantz  
Oberbürgermeister

Anlage 1: Auszug aus dem Jahresbericht 2017 des „Netzwerk Schule, Wirtschaft und Wissenschaft für die Region Unterweser e. V.“

Anlage 2: WU-Übersicht